



Gesundheit Berlin-Brandenburg, Behlertstr. 3a, Haus H1, 14467 Potsdam

An die Bündniskoordinatorinnen
und -koordinatoren

Gesundheit Berlin-Brandenburg
Überregionale Koordinierungsstelle
Lokale Bündnisse für Familie
Behlertstr. 3a, Haus H1
14467 Potsdam
Fon 0331 - 88 76 20 12
E-Mail lang@gesundheitbb.de

Protokoll der Impuls-AG vom 27. April 2016 in Potsdam

Potsdam, 19. Mai 2016

TOP 1: Begrüßung

- Begrüßung der Teilnehmenden durch Herrn Wendt, MASGF
- Schwerpunkt-Themen: Öffentlichkeitsarbeit und Kinderzuschlag

TOP 2: Vortrag: Öffentlichkeitsarbeit für lokale Bündnisse (Frau Eckstein, Mitarbeiterin des Medienbüros Lokale Bündnisse für Familie beim BMFSFJ)

- Info zur bundesweiten Servicestelle LBfF: Anfragen an die Fachberatung und das Medienbüro laufen jetzt gebündelt über die Servicestelle (info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de, 030 39927-3433) von dort werden Sie dann an die zuständige Fachstelle weitergeleitet
- Frau Eckstein empfiehlt zwecks guter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nochmals in das zur Gründung erhaltene PR-Handbuch zu schauen, dieses enthält Tipps zum Erstellen von Pressemitteilungen, Checklisten, Presseeinladung etc. → das Handbuch kann als PDF im Bündnisportal (buendnisportal.lokale-buendnisse-fuer-familie.de) heruntergeladen werden
 - Das Bündnisportal enthält unterschiedliche Materialien die bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit behilflich sein können
 - Falls Sie das Zugangs-Passwort zum Portal vergessen haben, können Sie dieses bei der Servicestelle erfragen
- Bei der Bewerbung von Veranstaltungen ist die Auswahl von Formaten (Flyer, Plakat, Anschreiben etc.) und Medien (per Mail, per Brief etc.) an den Anlass und die Zielgruppe anzupassen
 - Beispielsweise können Familien mit einem bunten Flyer angesprochen werden, Einladungen an die Politik sollten hingegen mit einem persönlichen, formellen Anschreiben erfolgen
 - Hilfreich bei der Erstellung von Werbematerialien ist die Einbindung der Ressourcen der Partner/innen, diese können beispielsweise Flyer auslegen, Flyer entwerfen, Werbung in der Unternehmenszeitschrift abdrucken oder Druckkosten übernehmen
 - Auch Inserate in kostenlosen Zeitungen sollten genutzt werden, da dadurch eine große Anzahl an Lesenden erreicht werden kann
- Medieninteresse kann durch W-Fragen geweckt und beantwortet werden: Was ist wann, wo, wie, warum passiert? Je mehr von diesen Fragen beantwortet werden können und je ungewöhnlicher ein Ereignis ist, desto höher steigt die Wahrscheinlichkeit einer Berichterstattung in den Medien
 - Tipp: kuriose Veranstaltungen finden medienanklang - Beispiel Bündnis Aachen: zum Aktionstag 2015 wurde dort der „Aachener Ironman“ zum Thema „Mehr Part-

Vorstand:

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Gabriela Leyh, (Vorsitzende)
Prof. Dr. Theda Borde, Kathrin Feldmann, Monika Gordes, Dr. Birgit Hoppe,
Hendrik Karpinski, Sabine Schweele, Jürgen Hardt (Ehrevorsitzender)



nerschaftlichkeit – ein Plus für die ganze Familie“ ausgetragen. Hier konnten Männer lernen, fachgerecht zu bügeln und der Stand schuf durch den Hingucker Aufmerksamkeit für die Infomaterialien des Bündnisses. Die Aktion fand auf der Straße statt!

- Tipp: Erstellen Sie ein Verteiler von Journalisten/innen die sich z.B. auf Familienthemen spezialisieren, mit denen guter Austausch besteht und die gerne über Ihre Arbeit berichten
- Bei der Bewerbung einer Veranstaltung kann es hilfreich sein, sich als Teil einer großen, vom Bundesfamilienministerium initiierten Initiative mit rund 650 Bündnissen darzustellen (kann größeres mediales Interesse wecken)
- Der Aktionstag am 15. Mai sollte als willkommener Anlass für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden; es ist ein guter Anlass um auf das Engagement der Bündnisse aufmerksam zu machen, sei es mit einem Infostand oder Familienfest
- Zum Vortrag von Frau Eckstein kommt der Wunsch auf, einen weiterführenden / vertiefenden Presseworkshop seitens der ÜKS anzubieten

Gutes Praxisbeispiel Michendorf: www.familie-michendorf.de

- Homepage: soll einfach handhabbar sein und alle Informationen auf einen Blick bieten, da generationsübergreifend alle Personen angesprochen werden sollen
- Ebenso auf Gemeindeforum ersichtliches Auftreten des Bündnisses
- Für die Farbgestaltung wurden bekannte Farben aufgegriffen (u.a. an Wappenfarben der Stadt orientiert)



- Das Logo / Pictogramm soll jegliche Formen des Zusammenlebens symbolisieren
- Logo: einfach, erkennbar, reproduzierbar
- Schnelle Erreichbarkeit der Bündnis-Homepage über Suchmaschine: bei Stichworten Familie und Michendorf ist Bündnisseite der erste Treffer
- Homepage bieten Bündnispartnern Direkt-Verlinkung zu deren Seiten an
- Homepage wird sehr aktuell gehalten
- Medienkooperationen mit Zeitungen / Lokalpresse
- Zugriffszahlen auf Homepage sollen weiterhin erhöht werden
- Homepage wird bei allen Aktionen der Stadt beworben
- Die Internetseite wurde mit wordpress programmiert: <https://de.wordpress.com/>
 - Das Programm wird als gut handhabbar (auch von anderen Bündnissen) beschrieben; einfache Eingabemaske

TOP 3: Bericht der Überregionalen Koordinierungsstelle LBfF

- Strausberg ist Bündnis des Monats (April 2016) (Pressemitteilung: http://www.familienbuendnis-strausberg.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-news/2016/160401_Pressemitteilung_Buendnis_des_Monats_April_Strausberg.pdf)
- Es wird auf die Erstellung der neuen Homepage für die Bündnisse in Brandenburg hingewiesen, diese wird am 13. Mai im Rahmen eines Pressefrühstücks zum Thema „Entwicklung der LBfF im Land Brandenburg“ mit Frau Ministerin Golze freigegeben: www.familienbuendnisse-land-brandenburg.de
 - Auf der Homepage sollen alle Bündnisse mit einem eigenen Profil vorgestellt werden, ebenso haben die Bündnisse die Möglichkeit ihre anstehenden Veranstaltungen im Veranstaltungskalender anzukündigen
 - Es wird einen internen Bereich mit Materialien für die Bündnisse geben, alle Bündnisse werden den gleichen Benutzernamen und Passwort erhalten



- Ankündigung von Regionalveranstaltungen
 - Brandenburg Süd: Vernetzungsworkshop im Juli 2016 in Falkenberg soll die Bündnis Kooperation stärken und möglicherweise ruhende Bündnisse wiederbeleben
 - Landkreis Uckermark: Vernetzungsworkshop im Oktober 2016 geplant. Fortführung der Vernetzungsarbeit auf Landkreisebene. 2015 gab es bereits eine zweitägige Werkstatt für die Bündnisse in der Uckermark
- Angebot des MASGF: Fortbildung für Koordinierende der LBfF
 - Frage nach Interesse an eintägiger Fortbildung für Koordinierende
 - Rückmeldung: grundsätzlich bestehendes Interesse
 - Themenwunsch: Moderation, Kommunikation, Netzwerkmanagement

TOP 4: Informationen zum Kinderzuschlag (Herr Grund und Herr Falk - Familienkasse Berlin-Brandenburg)

- Der Kinderzuschlag ist eine Unterstützungsleistung für Familien mit geringem Einkommen (bis zu 160 Euro ab Juli 2016 / vorher bis zu 140 Euro)
- Lediglich 40 % der Personengruppe, die den Zuschlag beantragen könnten, haben ihn tatsächlich beantragt, daher werden Bündnisse gebeten, die Informationen weiterzutragen, um die Zielgruppe zu erreichen
- Voraussetzungen für den Kinderzuschlag: Kind lebt im Haushalt, ist unverheiratet, unter 25 Jahre, Bezug von Kindergeld, kein Überschreiten der individuellen Höchststeinkommensgrenze, keine Inanspruchnahme von Sozialleistungen wie ALG I und II
- Detaillierte Informationen finden Sie in der Präsentation (im Anhang), im Internet unter www.familienkasse.de oder lassen Sie sich persönlich beraten: Familienkasse-Berlin-Brandenburg@arbeitsagentur.de

TOP 3: Neues aus den Lokalen Bündnissen im Land Brandenburg

Cottbus – Frau Lindner

- Frau Ministerin Golze besuchte am 25. Februar 2016 das Bündnis Cottbus
- Sie würdigte die Bündnisarbeit und stellte die Arbeit für Familienfreundlichkeit als Querschnittsaufgabe dar
- Zukünftig legt das Bündnis mehr Aufmerksamkeit auf folgende Themen: Flüchtlinge, Kinderarmut, Gewalt an Frauen, Frauenpolitik
- Frauenzentrum Cottbus e.V. wird weiterhin gefördert (Das Bündnis ist ein Projekt des Frauenzentrums)
- Aktuelle finanzielle Situation: Verlagerung der Schwerpunkte der Geldgebenden. Nur noch kommunale Förderung und Gelder durch Engagement. Gelder durch Sponsoren gehen zurück
- 15. Mai 2016: Kinder- und Familientag im Tierpark gemeinsam mit Bündnispartner/innen
- Neue Fotoausstellung „Du hast die Wahl“ des MiA-Mädchenprojektes:
 - von April bis Mitte Juni in Cottbus
 - Kommt im Oktober ins MASGF
- Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen“: Bündnis ruft familienfreundliche Unternehmen auf, sich am Wettbewerb zu beteiligen

Bündnis Brandenburg an der Havel – Frau Beu

- VAMV (Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e. V.) / SHIA (Selbsthilfegruppen Alleinerziehender - Landesverband Brandenburg) betreuen die Wanderausstellung: "Kompetent, zuverlässig, engagiert im Beruf – Alleinerziehende in Brandenburg". Sie ist in ganz Deutschland unterwegs (kann auch kostenlos von allen Bündnissen bestellt werden, lediglich die Transportkosten müssen gezahlt werden).



- Neue überarbeitete Broschüre: Alleinerziehend – Tipps und Informationen (<http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/allein-erziehend-tipps-infos-broschuere.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>)
- Bündnis hat einen Zuschlag für Öffentlichkeitsarbeit durch das Land Brandenburg erhalten
- Frau Beu hat das Bündnis in Cottbus besucht und so einen guten Kontakt zu einem neuen Bündnispartner (Avato) erhalten
- Plant Wettbewerb Familienfreundliche Unternehmen
- 29. Mai 2016: Kinderfest in Brandenburg an der Havel

Bündnis Eisenhüttenstatt – Frau Heyer

- Kommunale finanzielle Engpässe und Bevölkerungsrückgang in Eisenhüttenstadt
- Bessere Vernetzung erforderlich (AG Kita-Schule – Wohnungsunternehmen)
- Es werden bereits bestehende und funktionierende Netzwerke genutzt: AG 78, Fachgruppe Kita, Jugendhilfe → Es werden vom Bündnis keine zusätzlichen Aktionen angeboten
- Eisenhüttenstadt ist zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber/innen: 2015 über 3000 Geflüchtete in der Erstaufnahme
- 22. September Fachtag „Forum Familie“ (Jugendarbeit, Sozialraumkonzept zur Jugendarbeit, auch Jugendliche einbeziehen)

Bündnis Nuthetal – Karlheinz Richter

- Die Servicestelle der Mehrgenerationenhäuser wird vom MASGF gefördert, Ansprechpartner ist Herr Richter (info@mehrgenerationenhaus-nuthetal.de)
- Am 26. April 2016 fand die 1. Entwicklungswerkstatt der Mehrgenerationenhäuser (MGHs) im Land Brandenburg und ihrer Partner/innen statt
- Plan: LAG der MGH und Servicestelle tragen dazu bei, dass die Finanzierung der MGHs durch Bund, Länder und Kommunen perspektivisch auch nach 2020 gesichert wird
- 27.-29. Mai 2016 Aktionstag der MGH gern gekoppelt mit den Aktivitäten der Bündnisse
- Nuthetal verknüpft Weltspieltag und Stadtfest (28. Mai 2016)
- 25. Juni 2016 generationenübergreifende Familienkonferenz (vom Kleinkind bis zum Senior)
- 10. September 2016 Familiensportfest

Bündnis Falkensee – Frau Nadine Eisert

- Frau Carus ist länger erkrankt. Frau Eisert übernimmt die Koordination auf unbestimmte Zeit
- 27. Mai: Festveranstaltung 10 Jahre Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser und 10 Jahre ASB Mehrgenerationenhaus. Frau Ministerin Golze wird zu Besuch kommen
- 10.-31. Mai Familienwoche mit Familientag am 22. Mai

Bündnis Frankfurt (Oder) (Nachtrag per Mail)

- Hat 2015 zum dritten Mal den Unternehmenswettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen der Stadt Frankfurt (Oder)“ durchgeführt
- Im November 2015 wurde das Zertifikat „Ausgezeichnet familienfreundlich“ an Unternehmen, die sich in besonderer Weise familienfreundlich verdient gemacht haben, verliehen
- Familienwegweiser wurde überarbeitet und steht seit Januar 2016 wieder aktuell zur Verfügung
- Die neue Spielplatz-App für Frankfurt (Oder) ging Anfang diesen Jahres an den Start, Kinder, Eltern und Großeltern können ganz unkompliziert die schönsten Spielplätze in ihrer Nähe finden
- Am 01. Mai 2016 beteiligt sich das Bündnis beim Brückenfest an einem Kuchen- und Trödelbasar, der Erlös wird zur Unterstützung des Familienbildungsurlaubs für Familien mit sehr geringem Einkommen gespendet



An der Impuls-AG teilgenommen haben folgende Bündnisse: Falkensee, Cottbus, Brandenburg a. d. Havel, Neuruppin, Rathenow (Westhavelland), Eisenhüttenstadt, Erkner, Nuthetal, Strausberg, Ludwigsfelde, Fürstenwalde, Michendorf, Frankfurt (Oder) und der Deutsche Familienverband - Landesverband Brandenburg

TOP 6 Zusammenfassung / Ausblick / Sonstiges

- Herr Wendt weist auf den Familienpass Brandenburg hin, der über 600 familienfreundliche Angebote mit mindestens 20 % Rabatt für Bildung, Sport und touristische Erkundung bietet. Der Familienpass ist ab dem 1. Juni in 11. Auflage erwerbbar. Er kann online oder über die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) (<https://shop.reiseland-brandenburg.de/index.php/familienpass.html>) bestellt werden. Der Verkaufserlös (2,50 Euro je Pass) kann in voller Höhe vom Bündnis einbehalten werden.
- Information zum Bündnis Kyritz: Internationaler Familientag zum 10-Jährigen Bestehen (<https://www.kyritz.de/veranstaltungen/0/1735303/2016/05/20/internationaler-familientag.html>) - Die Staatssekretärin des MASGF wird anwesend sein.